

Die bayerische Gemeinde Durach hat 25 Ortsteile und Weiler. Allein dadurch bedarf der Ausbau mit schnellem Internet größerer Anstrengungen. Durachs 1. Bürgermeister Herbert Seger (64) von der CSU hat für den letzten unerschlossenen Ortsteil zusammen mit der Nachbargemeinde, dem örtlichen Stromanbieter Allgäuer Überlandwerke (AÜW) und Internetanbieter m-net den Ausbau vorangebracht ...

von Elke Neureuther

? Was zeichnet Ihre Gemeinde aus und über wie viele Ortsteile erstreckt sie sich?

! Die Gemeinde Durach (714 m über NN) liegt vier Kilometer südlich von Kempten und zählt ca. 6.900 Einwohner. Das Gemeindegebiet erstreckt sich über 2.074,47 ha. Der höchste Punkt des Dorfes ist der Ortsteil Bodelsberg mit 896 m über NN. Daneben gibt es noch 25 weitere Ortsteile und Weiler. Etwas Besonderes ist der höchstgelegene Flugplatz Deutschlands. Von hier aus können Rundflüge über die Allgäuer Bergwelt, das Alpenvorland, die Königsschlösser oder Touren wie z. B. die Öztaler Alpen oder über das Lechtal zur Silvretta Gruppe gestartet werden. 250 Betriebe mit insgesamt ca. 2.000 Arbeitsplätzen zeichnen den Ort als Zentrum mittelständischer Unternehmen und des Handwerks aus.

? Welchen Stellenwert hat schnelles Internet für Sie und Ihre Gemeinde?

! Einen sehr hohen Stellenwert. Schnelles Internet ist nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger in Durach sehr wichtig, sondern auch ein wichtiger Standortfaktor für Gewerbetreibende bei der Auswahl ihrer Firmensitze. Die Nähe zur sehr gut erschlossenen Stadt Kempten ist auch eine Herausforderung für die Gemeinde.

? Über welche Anbindungen verfügte die Gemeinde vor dem Breitbandausbau?

! Der Ortsteil Bodelsberg, der im

Rahmen des Förderprogramms ausgebaut wurde, hatte vor der Maßnahme Übertragungsraten von unter 1 Mbit/s.

? Was war ausschlaggebend für den Ausbau und wer hat die Initiative ergriffen?

! Gemeinderatsmitglied und Unternehmer in Bodelsberg Franz Dengel hat

! Zuerst wurden Pläne in Richtung einer Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom bzw. mit der Deutschen Bahn gemacht. Diese konnten jedoch nicht verwirklicht werden. Das Problem bei der Erschließung des Ortsteils Bodelsberg lag daran, daß die entsprechenden Vermittlungsstellen der Telekom sehr weit entfernt liegen. Im Rahmen des Förderverfahrens hat sich dann der örtliche Stromversorger AÜW in Zusammenarbeit mit der m-net bereit erklärt, im Zuge von Stromkabelverlegearbeit ein entsprechendes Glasfaserkabel mit zu verlegen. Dieser Lichtwellenleiter erschließt nun den einzigen KVz in Bodelsberg. Von dort aus werden die Haushalte dann über das Kupferkabel der Telekom weiterführend mit Internet versorgt.

? Hat sich in Ihrer Gemeinde ein Breitbandpartner für das Thema gefunden?

! Breitbandpartner in der Gemeinde Durach ist unser Mitarbeiter Mario Haak. Er betreut auch die EDV in den kommunalen Einrichtungen und ist deshalb mit der Materie vertraut.

? Wie haben Sie die passenden Partner für den Ausbau ausgewählt?

! Der Partner wurde während des Förderverfahrens gefunden. Der Ausbau muß dort ganz normal ausgeschrieben werden. Die Lösung von der AÜW und m-net wurde vor allem auch aus technischen Gründen gewählt.

? Haben Sie für den Ausbau mit anderen Gemeinden in der Umgebung zusammengearbeitet?

! Beim Ausbau des Ortsteils Bodelsberg wurde gleichzeitig auch der Ortsteil Oberzollhaus erschlossen, der zur Gemeinde Oy-Mittelberg gehört. Die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde war sehr gut. Auch die Inbetriebnahme des Netzes wurde zusammen im Gasthof Adler in Bodelsberg gefeiert.

? Welche Kosten sind durch die Erschließung entstanden, und wer hat diese getragen?

SERIE SCHNELLE NETZE (32): Breitbandausbau mit Stromversorger



Herbert Seger, Bürgermeister von Durach Bilder: Gemeinde Durach



im Gemeinderat einen Antrag gestellt, den Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil zu prüfen. In Gesprächen mit dem örtlichen Stromversorger hat sich dann eine technisch sehr gute und von den Kosten überschaubare Lösung ergeben. Auch war natürlich die staatliche Förderung mit ausschlaggebend für den Ausbau.

? Haben Gemeinderat und Bürger den Ausbau mitgetragen oder mußten Sie dort Überzeugungsarbeit leisten?

! Gemeinderat und Bürger haben diese Entscheidung mitgetragen. Es war allen klar, daß ein derartiger Ausbau des Ortsteils Bodelsberg später nicht mehr zu realisieren ist. Unklarheiten wurden schnell in Zusammenarbeit mit dem Büro Corwese beseitigt.

? Welche Schritte waren von der Überlegung bis zu den fertigen Anschlüssen nötig?

Die Gemeinde Durach bezahlte an die Versorger einen Investitionskostenzuschuß in Höhe von 145.000,- €.

Welche Anschluß-Geschwindigkeiten sind jetzt in Ihrer Gemeinde verfügbar, und welche Vorteile hat das nun für Ihre Gemeinde?

Im Ortsteil Bodelsberg sind nun bis zu 50 Mbit/s möglich. Die dort ansässigen Gewerbetreibenden sind nun auf lange Sicht gesehen bestens mit dem Medium Internet versorgt. Im Privatkundenbereich ist diese Anbindung zum heutigen Stand mehr als ausreichend und zukunftsfähig.

Haben Sie Förderungen oder Unterstützung für den Ausbau bekommen?

Die Gemeinde Durach hat die volle staatliche Förderung bekommen.



Verlegung des Glasfaserkabels für Bodelsberg: Mitarbeiter des AÜWs beim Einpfügen der Leitungen.

Sind die Glasfaserleitungen bis in die Ortsteile oder gleich direkt in die Häuser verlegt worden?

Wie schon erwähnt, wurde im Ortsteil Bodelsberg

der KVz der Telekom mit Glasfaser erschlossen. Von dort aus wird das Signal weiter in die Häuser verteilt.

Kommen auf Ihre Gemeinde in Zukunft noch weitere Breitband-Ausbauten zu oder ist aus Ihrer Sicht der Ausbau komplett?

Der Hauptort der Gemeinde Durach soll in den nächsten Jahren noch besser versorgt werden. Hier werden derzeit Übertragungsraten zwischen 3 Mbit/s und 18 Mbit/s erreicht. Auch die anderen Weilern sollen von diesem Ausbau dann profitieren.

Nutzen Betriebe und Bürger die neuen Anschlüsse wie geplant?

Die meisten Bürger und Betriebe im Ortsteil Bodelsberg nutzen bereits den neuen schnellen Internetzugang. Einige müssen jedoch noch die Laufzeit von Altverträgen abwarten, bevor sie den neuen Anschluß nutzen können.

Gab es Hindernisse bei der Planung, Finanzierung und dem Ausbau, die noch unversorgte Gemeinden bei ihrem Ausbau vermeiden können?

Es gab keine großen Hindernisse bei der Umsetzung des Projekts. Auch die Beantragung und Auszahlung der Fördermittel verlief problemlos. Hier auch nochmal ein Dank an die Regierung von Schwaben für die schnelle und unkomplizierte Bearbeitung.



M ein Partner für erfolgreiche Kommunikation

M-net ist Ihr bayerischer
Telekommunikationsanbieter für:

Internet · Festnetz · Mobil
Vernetzung · Rechenzentrum

www.m-net.de

Kostenlos
informieren
unter:
0800 7767887

m·net
Mein Netz

